

Bedienungsanleitung



ONE CTR & CDI



STAR CTR & CDI

Inhalt



Vorwort	4
Sicherheitshinweise	7
Inbetriebnahme	13
Einstellungen vor Fahrtbeginn	15
Lenker.....	16
Körbe und Taschen.....	19
Sattel	20
Optimale Sitzposition	21
Beleuchtung	23
Federgabel	24
Reifen/Schlauch.....	24
Bedienung	26
LCD-Display Schnellanleitung.....	29
LCD-Display (optionales Upgrade)	31
Grundsätzliches zur Bedienung des LCD.....	32
Grundeinstellungen.....	33
Persönliche Einstellungen.....	35
Reichweite	39
Akku.....	41
Handbremsen	42
Beleuchtung	43
Gepäckträger	45

Wartung	46
Akku.....	48
Bremsen.....	55
Kette	56
Tretkurbel/Kettenblatt.....	57
Pedale.....	58
Begriffserklärung	59
Winterbetrieb/-erhaltung.....	60
Umweltschutz.....	61
Diebstahlsicherung	62
Technische Daten.....	63
Drehmomentvorgaben.....	64
Fehlerbehebung	65
Gewährleistung/Garantie	67
Bestimmungsgemäße Verwendung:.....	67
Gewährleistungsbestimmungen:	68
Garantieleistungsbestimmungen:.....	72
Rückgaberecht	76
Kundendienst/ Ersatzteilversorgung	76
Entsorgung	77
Häufig gestellte Fragen	79
Inspektion/Intervallliste	82



MOUGG ONE & STAR DE V1.3 22112023

Vorwort



Liebe MOUGG Freunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein MOUGG bike entschieden haben. Sie werden bestimmt viel Freude und Fahrspaß damit haben!

Das Wort Pedelec setzt sich aus Pedal Electric Cycle zusammen. Dies bedeutet, dass der Fahrer während er tritt, zusätzlich elektrische Motorunterstützung bekommen kann. Das gilt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 25 km/h.

In Deutschland gilt diese Art von Fahrzeug als Fahrrad und unterliegt somit nach aktueller Rechtslage keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec keinen Führerschein und müssen die Radwege, wie alle normalen Radfahrer, nutzen.

Bevor Sie das Pedelec (Elektro-Bike, nachfolgend E-Bike genannt) das erste Mal in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen, unbedingt dieses Handbuch aufmerksam zu lesen. Durch das Lesen der Bedienungsanleitung werden Sie schneller mit Ihrem E-Bike vertraut. Dadurch können Sie Fehlbedienungen vermeiden, die zu Schäden bei Personen oder Gegenständen führen können.



Hinweise, die Ihre und die Sicherheit anderer betreffen, sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Bitte lesen Sie sich diese Textpassagen besonders aufmerksam durch. Das Pedelec ist ein Verkehrsmittel, welches Ihnen nur dann gute Dienste leisten kann, wenn es gewartet und gepflegt wird. Entsprechende Hinweise finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

Aus den Erklärungen und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können keine Ansprüche, gleich welcher Art, geltend gemacht werden. Irrtümer und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten.

Mit elektrifizischen Grüßen,

Das MOUGG Team

Sicherheitshinweise



Nach der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) muss ein E-Bike mit folgendem ausgestattet sein:

- zwei voneinander unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- einer deutlich hörbaren Glocke
- einem Frontscheinwerfer
- einer Schlussleuchte
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder der Bereifung
- Pedalreflektoren
- einen weißen, nach vorn wirkenden Rückstrahler
- zwei rote nach hinten wirkende Rückstrahler in unterschiedlicher Höhe



Nach StVZO hat sich jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs so zu verhalten, dass er keinen anderen gefährdet, schädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert!



Wenn Sie Ihr E-Bike auf einem Fahrradträger am Auto transportieren, entnehmen Sie unbedingt den Akku! Ansonsten wird dies als Gefahrguttransport gewertet und kann rechtliche Konsequenzen für Sie haben.



Das E-Bike und speziell die mechanischen Komponenten sind teilweise hohen Belastungen ausgesetzt. Hinsichtlich Verschleiß bzw. Ermüdung (aufgrund der Beanspruchungen), können verschiedene Materialien und Bestandteile auf unterschiedliche Weise reagieren. Wird die für ein Bestandteil ausgelegte Lebensdauer überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in den hoch beanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dieses ersetzt werden sollte.



Prüfen Sie vor jeder Fahrt insbesondere die Bremsen und die Beleuchtung auf Funktion. Verbogene oder anders beschädigte sicherheitsrelevante Teile wie Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Bremsgelenke, Bremshebel und Tretkurbel keinesfalls richten, sondern umgehend austauschen.

Bruchgefahr!

Aus Sicherheitsgründen sollten Reparaturarbeiten an der Bremsanlage von einem Fachmann ausgeführt werden. Darüber hinaus sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise beachten:

- ▶ Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht – jedoch empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit stets einen Fahrradhelm gemäß der DIN EN 1078 zu tragen!

► Das Gesamtgewicht des E-Bikes darf **120 kg** nicht überschreiten. Bitte beachten Sie, dass das Gesamtgewicht auch dann nicht überschritten werden darf, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln oder einen Kindersitz verwenden. Eine Überschreitung kann zu Schäden mit der Gefahr von Stürzen und Verletzungen führen.

► Die zulässige Belastung des Gepäckträgers von **15 kg**, und die Belastung eines Korbes von **5 kg** sollte nicht überschritten werden. Das zulässige Gesamtgewicht des Rades darf bei Beladung hierbei ebenfalls nicht überschritten werden.

► Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder schieben Sie. Wenn möglich tätigen Sie die Fahrt zu einem späteren Zeitpunkt. Beachten Sie, dass bei widrigen Wetterbedingungen die Wirkung der Bremsen nachlassen kann!

- ▶ Tragen Sie feste Bekleidung. Bevorzugen Sie auffällige, helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. Verwenden Sie ggf. reflektierende Kleidung.
- ▶ Transportieren Sie Kinder nur in den dafür vorgesehenen und zugelassenen Kindersitzen! Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers.
- ▶ Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Stellen Sie sicher, dass alle Reflektoren sauber und sichtbar sind.

Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme beachten:

▶ **Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!**

▶ Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt vollständig und mindestens 24 Stunden auf! Im Kapitel „Akku“ ab Seite 44 ist beschrieben, wie der Akku ordnungsgemäß aufgeladen wird.

▶ Das E-Bike wird im vormontierten Zustand ausgeliefert. Es muss noch Lenker gerade gestellt werden, die Pedale ausklappen. Alle Schrauben müssen vor der Fahrt kontrolliert und ggf. nachgezogen werden.

Einstellungen vor Fahrtbeginn

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt ob folgende Bauteile ordnungsgemäß funktionieren bzw. fest sitzen:

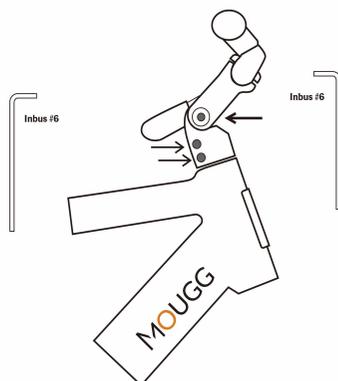
- Bremsen
 - Beleuchtungsanlage
 - Glocke
 - Reifendruck prüfen
 - Sattel
 - Lenker
 - Optimale Sitzposition
 - Sattelstütze
-
- Alle Schrauben, Muttern und Speichen (Einstellschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten sind hiervon ausgenommen)

Lenker

16

Höheneinstellung

Wenn Sie die Lenkerhöhe verändern möchten, müssen Sie die Klemmschraube mit einem 6mm Innensechskantschlüssel lösen, dabei darf die Markierung nicht überschritten werden.



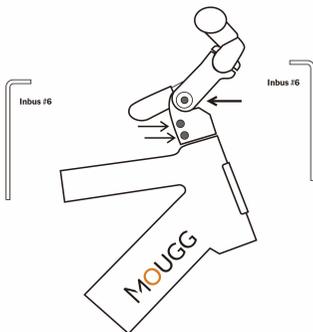
Der Lenkervorbau darf höchstens bis zur markierten Maximalmarke verstellt werden. Die Markierung darf nicht überschritten werden. Bruch- und Verletzungsgefahr!

(keine Gewähr-/
Garantieleistungsübernahme!)

Nachdem Sie die für Sie richtige Höhe gewählt haben, ziehen Sie die Klemmschraube wieder fest an (siehe auch Kapitel Drehmomentangaben auf Seite 96).

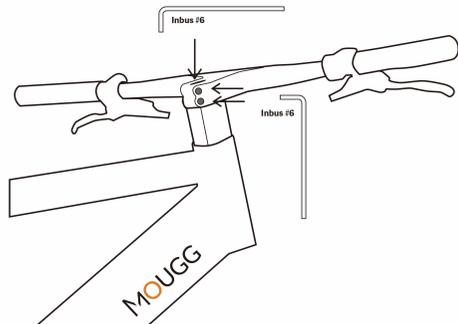
Winkeleinstellung Vorbau

Sie können den Winkel des Vorbaus verändern. Lösen Sie hierzu die Klemmschraube, welche sich auf der Unterseite des Vorbaus befindet (Bild), mit einem 6mm Inbusschlüssel. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein und schrauben dann die Schraube wieder fest.



ACHTUNG

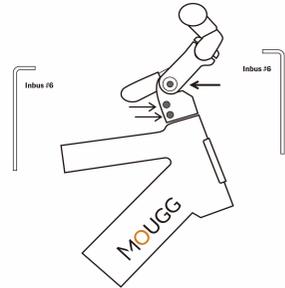
bei Sportlenker kann der Winkel nicht verändert werden.



Winkelverstellung Lenker

18

Die Lenkerneigung kann verändert werden, indem Sie die beiden Inbusschrauben der Lenkerklemmung (Bild) mit einem 6mm Inbusschlüssel lösen. Nachdem Sie die gewünschte Neigung gefunden haben, muss die Lenkerklemmung wieder fest verschraubt werden.



Wenn die Schrauben der Lenkerklemmung (Bild) nicht gleichmäßig fest angezogen sind, führt das zu hohem Bruch- und Verletzungsrisiko.

(keine Gewähr-/
Garantieleistungsübernahme!)

Körbe und Taschen

Selbstverständlich können Sie an Ihrem neuen E-Bike auch zusätzliche Staumöglichkeiten hinzufügen.

Wenn Sie einen Fahrradkorb oder Fahrradtaschen anbringen möchten, sollten Sie jedoch berücksichtigen, dass diese nicht zusätzlich zum zulässigen Gesamtgewicht (120 kg) gerechnet werden dürfen. Das heißt

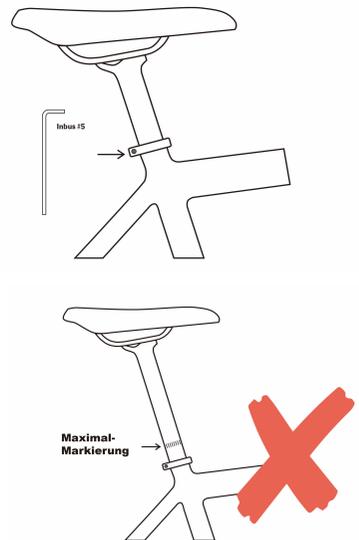
E-Bike + Fahrer + Gepäck ≤ 120 kg



Beachten Sie, dass das maximale Zuladungsgewicht gängiger Körbe von 5 kg nicht überschritten werden darf. Bruchgefahr! Transportieren Sie nie Kinder oder Tiere in Ihrem Fahrradkorb!

Sattel

Wenn beim Sitzen mit nicht ganz durchgestrecktem Bein die Ferse auf dem in unterster Stellung befindlichen Pedal aufliegt, ist die Sattelhöhe richtig eingestellt. Ihre Fußspitzen müssen den Boden noch berühren können. Den Sattel lösen Sie auch über die Klemmschraube mit einem 6mm Innensechskantschlüssel.



Optimale Sitzposition

21



Zum Erreichen der optimalen Sitzposition, stellen Sie zuerst den Sattel für Ihre Körpergröße ein. Im Anschluss richten Sie den Vorbau so aus, dass Sie eine möglichst gerade und bequeme Haltung einnehmen können. Meist liegt diese Einstellung leicht höher als die des Sattels.



Die Sattelstütze darf höchstens bis zur Maximalmarke (ca. 300 mm) heraus gezogen werden. Bruch und Sturzgefahr! Die Markierung der Mindesteinstecktiefe an der Sattelstütze darf nicht sichtbar sein.

(keine Gewähr-/
Garantieleistungsübernahme!)

Wenn Sie einen Kindersitz montiert haben, stellen Sie sicher, dass alle unter dem Sattel befindlichen Federringe vollständig umhüllt sind. Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen sind möglich! Schutzhüllen für die Sattelfederringe erhalten Sie bei Ihrem Fahrradfachhändler

Beleuchtung

23

Um die Beleuchtung zu aktivieren, müssen Sie die „+“ Taste am Display etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Um sie zu deaktivieren, drücken Sie entweder erneut die „+“ Taste, oder schalten Sie das Display aus. Das im Rahmen integrierte LED Tagfahrlicht geht automatisch an sobald das System eingeschaltet wird.



Auf der rechten Seite am Lenker befindet sich ein Zusatzlichtschalter für das Fernlicht. Wenn Sie kurz drauf tippen, wird die s.g. Lichthupe betätigt. Das Fernlicht wird zugeschaltet, wenn Sie für 3 Sek. drauf drücken.



Das Fernlicht darf nur aktiviert werden, wenn eine Blendung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

Gabel

Das E-Bike hat eine Aluminium Vorderradgabel, welche für den normalen Straßengebrauch ausreichend ist. An der Gabel darf nicht gebohrt werden. Beim Unfallschaden ist immer zu empfehlen, das Bike bei Fachwerkstatt überprüfen zu lassen ob Gabel bzw. Rahmen verzogen oder stark beschädigt sind.

Reifen/Schlauch

Ihr E-Bike ist mit dem hier beschriebenen Reifentyp ausgestattet (auch zu finden als aufgeprägte Reifengröße auf dem Reifen). Zu Ihrer Sicherheit sind auf der Bereifung sogar beidseitig Reflektionsstreifen angebracht. Zusätzliche Speichenreflektoren sind hierbei nicht erforderlich, aber immer zu empfehlen.

City-Bike-Bereifung

700C*40C A/V

Der optimale Reifendruck liegt zwischen 3,5 bar und 6 bar (50–87 PSI, 1 Bar = 14,5 PSI). Wenn ein zu geringer Luftdruck vorliegt, können die Reifen schneller durchschlagen und die Felge beschädigen. Auch müssen Sie mit stark erhöhtem Verschleiß sowie höherem Akkuverbrauch rechnen. Insbesondere das Fahrverhalten kann, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Sturzgefahr! Wenn Sie kein Manometer zur Verfügung haben, kann der Reifendruck zur Not auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck akzeptabel. (Keine 100%ig verlässliche Methode, da die Kraft bei jedem Menschen anders ist)



Der auf den Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden! Unfallgefahr!

Suchen Sie sich für Ihre erste Fahrt eine verkehrsarme Fahrstrecke oder einen Parkplatz aus. Üben Sie das Bremsen mit der Vorderrad- und Hinterradbremse. Fahren Sie erst im Straßenverkehr, wenn Sie sich sicher fühlen.

- ▶ Vor der ersten Benutzung laden Sie Ihren Akku 24 Stunden auf!
- ▶ Der Akku muss im Rahmen eingerastet sein. Der Schlüssel muss nur betätigt werden, wenn der Akku heraus genommen.
- ▶ Die mittlere Taste auf Ihrem Lenkerdisplay drücken, um das System zu aktivieren. Das Display braucht ca. 3 Sekunden für einen Systemcheck.
- ▶ Der Motor stoppt automatisch, kurz nachdem Sie aufhören zu treten.
- ▶ Wenn Sie Ihr E-Bike schieben, können Sie die Schiebehilfe durch gedrückt halten der „-“ Taste aktivieren.

► Auf dem Akku befindet sich auf der rechten Seite eine Anzeige auf der Sie den genauen Kapazitätsstand ablesen können. Sie aktivieren die Anzeige indem Sie den „“-Knopf daneben gedrückt halten. Wenn vier grüne Dioden leuchten, verfügt der Akku über die volle Kapazität. Wenn die fünfte Diode ganz rechts rot leuchtet, muss der Akku geladen werden. Die Anzeige schaltet sich mit loslassen des Knopfes wieder ab

► Wenn Sie Ihr E-Bike vor Beschädigungen durch Überhitzung schützen wollen, sollten Sie beachten, dass es nicht für kilometerlange Anstiege geeignet ist. Sollte der Motor, obwohl Sie die max. Unterstützungsstufe vorgegeben haben, nur noch wenig Leistung bringen oder sogar stehen bleiben, stellen Sie die Motorunterstützung umgehend ab, um größere Schäden zu vermeiden. Allgemein gilt: Bei Anstiegen ist ein niedriger Gang und eine niedrige Unterstützungsstufe ratsam.

► Wenn Sie mit einem zu niedrigen Akkustand das System weiter betreiben, wird die Leistung des Motors sichtlich nachlassen . Die Beleuchtung bleibt trotzdem an, so dass Sie noch ohne Motorunterstützung im Dunkeln Ihr Ziel erreichen können.

- Der Akku fällt, sobald dieser in den Akkurahmen eingeschoben wird, automatisch ins Schloss. Ein zusätzliches Abschließen ist nicht notwendig. Während der Fahrt ist es nicht notwendig, den Schlüssel im Schloss stecken zu lassen. Der Akku kann nur mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels entnommen werden.



Wichtig! Wenn der Akku über längere Zeit nicht genutzt wurde, muss durch kurz Tippen auf die Taste am Akku das Batteriemanagermanagementsystem reaktiviert werden.



Die Schiebehilfe ist **keine** Anfahrhilfe! Unter keinen Umständen sollten Sie auf dem Fahrrad sitzen und sich ziehen lassen. Es kann vorkommen, dass der Motor beim Anfahren mit Schiebehilfe bei schwerer Last, zu stottern beginnt. Das ist normal, bitte bekommen Sie keine Panik.

LCD Schnellanleitung

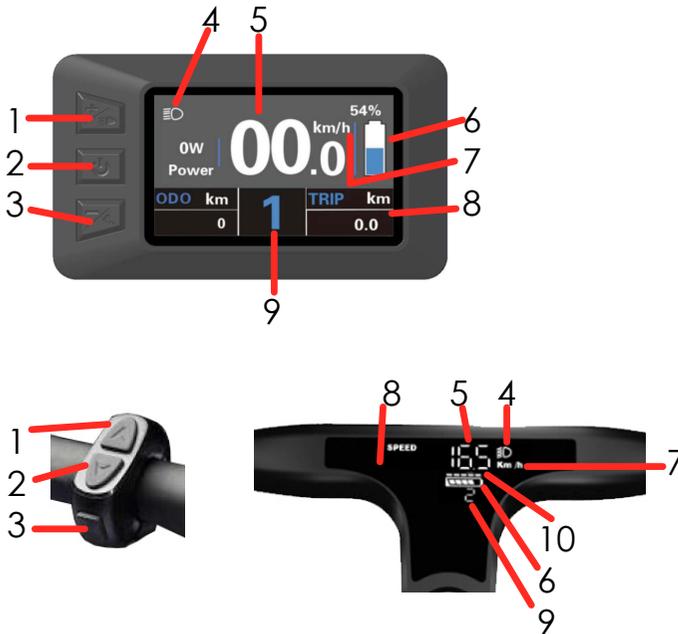
- ▶ Halten Sie **MODE** für etwa 3 Sekundengedrückt um das Display ein- bzw. auszuschalten.
- ▶ Über die Tasten „-“ und „+“ auf dem Lenkerdisplay können Sie die Motorunterstützung anpassen. Die drei horizontalen LEDs unten zeigen die gewählte Fahrstufe an.

Als Beispiel: Wenn Sie bergauf fahren, sinkt Ihre Akkuanzeige, vielleicht sogar sprunghaft, um 2 Punkte. Wenn Sie also permanent unter dieser Belastung weiter fahren würden, wäre der Akku natürlich schneller leer. Sobald Sie die Kuppe erreicht haben und es bergab geht, füllt sich die Anzeige wieder, da Sie mit der geringeren Belastung, natürlich auch länger mit dem Akkustand auskommen. Sobald die oberste LED der Akkustandanzeige aufblinkt, muss der Akku neu geladen werden.

- ▶ Über die Tasten „-“ und „+“ auf dem Lenkerdisplay können Sie die Motorunterstützung anpassen.
- ▶ Um das Lenkerdisplay wieder aus-
zuschalten, benutzen Sie einfach wieder die
„“-Taste. Es schaltet sich ansonsten bei
Stillstand des Fahrzeuges nach 10 Minuten
selber ab.

LCD für das Modell ONE und Modell STAR

31



- 1) „+“ Taste
- 2) „**MODE**“ Taste
- 3) „-“ Taste
- 4) Hauptanzeige für Geschwindigkeit/Menü
- 5) Beleuchtung ein/aus
- 6) Akkustandanzeige
- 7) Km/h oder MPH
- 8) Zusatzstatus für Angaben wie z.B. gefahrene Km
- 9) Aktuelle Unterstützungsstufe/Menü
- 10) Ladeanzeige (Model STAR)

Grundsätzliches zur Bedienung des LCD

- ▶ Halten Sie **MODE** für etwa 3 Sekunden gedrückt um das Display ein- bzw. auszuschalten.
- ▶ Mit „+“ und „-“ können Sie sich in den Menüs bewegen und Auswahlen treffen.
- ▶ Halten Sie im normalen Betrieb die „+“ Taste gedrückt, um die Displaybeleuchtung ein- bzw. auszuschalten.
- ▶ Halten Sie die „-“ Taste gedrückt, um eine Schiebehilfe bis max. 4 km/h durch den Motor zu erhalten.
- ▶ Drücken Sie **MODE** um zwischen „Tageskilometer“ und „Gesamtkilometer“ zu wechseln.
- ▶ In Menüs können Sie mit den „+“ und „-“ Tasten die Auswahlen treffen bzw. Werte ändern.

- ▶ In Menüs bestätigen Sie Eingaben mit einem kurzen Druck auf **MODE** bzw. gelangen eine Menüebene weiter.
- ▶ Halten Sie **MODE** für 3 Sekunden gedrückt um das Menü zu verlassen.

Grundeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Display angeschlossen und der Akku eingeschaltet ist. Drücken Sie die **MODE** Taste für ca. 3 Sekunden. Halten Sie nach dem Einschalten gleichzeitig „+“ und „-“ für ca. 3 Sekunden gedrückt. Das Display wechselt nun in den Einstellungsmodus.

Tageskilometer auf „Null“ setzen

„tC“ steht „trip count“ – also Tageskilometer.



Standardmäßig blinkt ein kleines „n“ hinter dem „tC“ auf. Das steht für „No“, also „nicht zurücksetzen“. Sie können diese auf „Null“ setzen, indem Sie mit „+“ oder „-“ die Anzeige auf „y“ setzen. Dies bedeutet „Yes“. Wenn Sie nun mit **MODE** bestätigen, werden die Tageskilometer auf „Null“ gesetzt.

Hintergrundbeleuchtung

„bL“ steht für „backlight“. Sie können die Displaybeleuchtung in drei Stufen



regeln. Standardmäßig ist die schwächste Stufe – also 1 – eingestellt. Mit der „+“ und „-“ Taste wählen Sie die gewünschte Stärke aus.

Km/h oder MPH



Sie können nun zwischen Km/h und MPH wählen. Mit der „+“ und „-“ Taste wählen Sie die gewünschte Anzeigart aus.

Persönliche Einstellungen (nicht verfügbar)

- ▶ Um in die persönlichen Einstellungen zu gelangen, müssen Sie das Display zuerst einschalten. Halten Sie danach die „+“ und „-“ Tasten für etwa 3 Sekunden gedrückt. Nun befinden Sie sich in den Grundeinstellungen.
- ▶ Halten Sie nun die „**MODE**“ und „-“ Tasten für etwa 3 Sekunden gedrückt. Sie befinden sich jetzt in den persönlichen Einstellungen.

„Maximale Geschwindigkeit“



Hier kann die maximale Geschwindigkeit Ihres Systems eingestellt werden. Sie können zwischen 10 und 25 Km/h frei wählen. Bestätigen Sie Ihre Eingabe indem Sie „**MODE**“ für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

Unterstützungsstufen

„SCa“ steht für „Speed calculation assistance“.



► Bestätigen Sie mit **MODE** um in die Einstellungen zu gelangen.
Sie haben nun folgendes zur Auswahl:
0-3, 0-5, 0-7, 0-9

► Hinweis: „0“ bedeutet dass der Motor in dieser Stufe keine Unterstützung gibt. Sie fahren zwar mit eingeschaltetem System, haben aber nur die Tachofunktionen wie z.B. „aktuelle Geschwindigkeit“.

► Bestätigen Sie mit **MODE**
Nun werden Sie nacheinander, angefangen an der niedrigsten Stufe, aufgefordert die für die jeweilige Stufe gewünschte Motorunterstützung einzustellen. Diese wird prozentual von der Motorgesamtleistung eingegeben.
z.B. Stufe 1 = 50% von 250W = 125W
Motorleistung in Stufe 1.

► Wenn alle Stufen Ihren Wünschen entsprechen, verlassen Sie das Menü durch gedrückt halten der **MODE** Taste für etwa 3 Sekunden.

Anfahrverhalten

Das Anfahrverhalten des Motors kann hier eingestellt werden.

„1“ ist dabei die schnellste und „4“ die langsamste Reaktion.



► Bestätigen Sie mit **MODE**.
Stellen Sie nun das gewünschte Anfahrverhalten ein. Wenn alle Einstellungen Ihren Wünschen entsprechen, verlassen Sie das Menü durch gedrückt halten der **MODE** Taste für etwa 3 Sekunden.

Reichweite

Sehr viele Faktoren haben Einfluss auf die Reichweite. Es ist nahezu unmöglich eine verbindliche Angabe zu machen. Hier ein nicht vollständiger Auszug an Faktoren:

- Ladezustand des Akkus
- Wahl des Modus
- Eingesetzte Tretkraft
- Gewicht des Fahrers und der Ladung
- Alter/Nutzung des Akkus
- Steigung
- Reifenluftdruck
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Nachtfahrten (zusätzlicher Verbrauch durch Beleuchtung)
- Wetter
- Gegenwind
- Umgebungstemperatur

Sobald die Umgebungstemperatur unter 0 °C fällt, muss mit massiv abfallender Leistung und Reichweite gerechnet werden. Um eine grobe Einschätzung der Reichweite zu bekommen, können Sie bei optimal geladenem Akku, einer mittleren Nutzung der Motorunterstützung und guten Außenbedingungen (15-20 °C, kaum Steigung) mit einer Reichweite von ca. 70 km rechnen. Je älter der Akku wird, desto geringer ist die maximal mögliche, gespeicherte Energie. Damit verringert sich natürlich auch die Reichweite.

TIPP: Um eine möglichst hohe Reichweite zu erreichen, fahren Sie entweder in einem niedrigen Unterstützungsmodus oder benutzen Sie die Motorunterstützung nicht ständig, sondern hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Gegenwind oder Steigungen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass Sie immer über genügend Reifenluftdruck verfügen. (vgl. Kapitel Reifen/Schlauch auf Seite 24) Wenn es unter 15 °C Außentemperatur sind, dann geben Sie dem Akku Zeit, sich der Temperatur anzugleichen. Dies schont den Akku.

Akku

In Ihrem E-Bike befindet sich ein Lithium-Ionen-Akku, der den Motor und die Steuerungssysteme mit Strom versorgt. Die Beleuchtungsanlage wird ebenfalls vom Akku gespeist. Um den Akku entnehmen zu können, drehen Sie den Schlüssel linksherum bis zum Anschlag und halten sie ihn an dieser Position. Der Akku kann jetzt an dem Tragegriff herausgezogen werden. Für den Einbau müssen Sie den Schlüssel nicht gedreht halten. Drücken Sie den Akku an seinen Platz. Mit einem leichten Ruck, lassen Sie ihn einrasten.

Stellen Sie sicher, dass der Akku fest eingerastet ist!

Lesen Sie sich die Informationen zu Pflege und Wartung Ihres Akkus ab Seite 51 aufmerksam durch!

Handbremsen

Ihr E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen Handbremsen (Disc-Brake) ausgestattet. Der linke Bremshebel ist für die Vorderradbremse und der rechte für die Hinterradbremse zuständig.



Der souveräne Umgang mit den Bremsen ist für Ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen unabdingbar. Bevor Sie in den Straßenverkehr Eingriff nehmen, üben Sie unbedingt das sichere Bremsen in beruhigten oder abgesperrten Gebieten. Die verbauten Disc-Brakes haben eine extrem starke Bremsleistung! Berücksichtigen Sie dies bei eventuellen Notbremsungen. Bei Glätte oder Nässe verlängert sich der Bremsweg! Unfall- und Verletzungsgefahr!

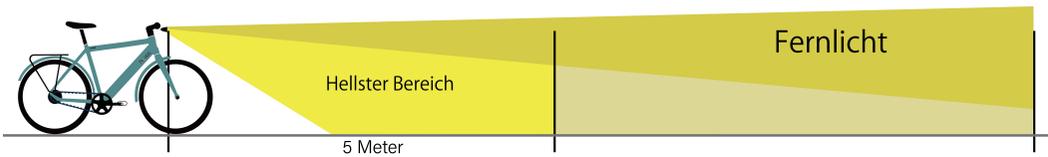
Beleuchtung

Ihr E-Bike ist mit einem LED-Scheinwerfer mit Fernlichtfunktion und einer Schlussleuchte, jeweils mit Standlichtfunktion, ausgestattet. Alle verbauten Beleuchtungselemente entsprechen den Vorschriften der StVZO.

Sie aktivieren die Beleuchtung, indem Sie drei Sekunden lang die „+“ Taste gedrückt halten. Schalten Sie bei Nacht und schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Die eingebaute Standlichtfunktion sorgt zusätzlich dafür, dass sie auch im Stand bei Dunkelheit (z.B. an Ampeln) durch beständig leuchtende LED-Beleuchtung gesehen werden. An der rechten Seite am Lenker finden Sie den Zusatzschalter für das Fernlicht, Lichthupe kann durch ein kurzes Tippen bestätigt werden, durch lang Drücken kann das Fernlicht eingeschaltet werden.

Stellen Sie regelmäßig sicher, dass Ihr Scheinwerfer richtig eingestellt ist (vgl. Bild) Der Lichtkegel muss mindestens so geneigt sein, dass seine Mitte in 5 Meter Entfernung vor dem Scheinwerfer nur halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt aus dem Scheinwerfer (StVZO § 67, Absatz 3).

Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da Sie sonst den Gegenverkehr blenden und selbst kaum Fahrbahnausleuchtung haben! (Erhöhte Unfallgefahr für sich und andere Verkehrsteilnehmer!)



Gepäckträger

Um einen sicheren Transport zu gewährleisten, benutzen Sie nach Möglichkeit die im Handel erhältlichen Transporttaschen, -körbe oder Spanneinrichtungen.



Am Gepäckträger ist ein maximales Zuladungsgewicht von 25 kg angegeben. Dies darf nicht überschritten werden. Bruchgefahr! Transportieren Sie niemals Personen (§ 21 Pkt.3) oder Tiere direkt auf dem Gepäckträger! Verwenden Sie für den Transport von Kindern nur dafür vorgesehene und zugelassene Kindersitze oder Anhänger! Für Tiere einen entsprechenden Fahrradtransportkorb. Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung des Herstellers!

Wartung/ Allgemeine Pflegehinweise

Rost und Korrosion sind der schlimmste Feind Ihres E-Bikes. Um diesen zu vermeiden, müssen Sie Ihr Rad regelmäßig pflegen. Besonders nach Regen- und Winterfahrten sollten Sie Ihr E-Bike gründlich reinigen.

Das Spritz- und salzhaltige Wasser fördert den zu vermeidenden Rost. Benutzen Sie dagegen handelsübliche Lappen und Fahrradpflegemittel. Achten Sie beim Reinigen und Pflegen Ihres E-Bikes auf die Elektronik. Besondere Vorsicht sollten Sie im Bereich des Akkus und dessen Anschlüssen walten lassen. Hier kann das Übermäßige verwenden von Wasser oder Pflegemitteln zu einem technischen Defekt führen.

Zwar sind alle elektronischen Komponenten der Wasserschutzklasse IP6 (Spritzwassergeschützt), dennoch ist es empfehlenswert, den Akku während der Reinigung abzunehmen. So können Sie Defekte an diesem vermeiden.

Reinigen und schmieren Sie auch besonders nach Fahrten im Regen Ihre Kette, um erhöhtem Verschleiß vorzubeugen. Die handelsüblichen, fahrradspezifischen Fette und Sprays können hier Anwendung finden.



Die Verwendung eines Hochdruckreinigers oder Dampfstrahlers zum Reinigen Ihres E-Bikes sollten Sie unbedingt vermeiden! Es können Lackschäden und extreme Rostschäden auftreten. Auch die empfindlichen Bauteile wie Schaltung oder Bremsen könnten Schaden nehmen und Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Bei salziger Luft (Küstengebiete) treten Rost und Korrosion meistens früher auf. Hier sind intensivere und häufigere Pflegeintervalle wichtig und nötig, um Schäden an Ihrem E-Bike zu vermeiden.



Wenn Sie den Akku tragen, vermeiden Sie unbedingt jedes Anstoßen oder Fallenlassen. Dies kann zu beträchtlichem Schaden führen, der sich unter Umständen auch erst nach längerer Zeit bemerkbar macht. Kapazitätsverlust und Explosionsgefahr!

(keine Gewähr-/
Garantieleistungsübernahme!)

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Nutzung und der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit wird bei einem neuen Akku erst erreicht, nachdem man den Akku dreimal vollständig auf- und entladen hat. Vor der ersten Benutzung laden Sie Ihren Akku **24 Stunden** lang auf!

ACHTUNG:

Die Taste am Akku muss kurz betätigt werden um den Akku zu aktivieren!

Auch wenn Lithium-Ionen-Akkus im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine sehr geringe Selbstentladung haben, verlieren selbst diese mit der Zeit an Kapazität.

Sie können entweder den Akku am Ladegerät lassen, oder ihn spätestens nach drei Monaten wieder voll aufladen.

Lagern Sie Ihren Akku nach Möglichkeit immer im voll aufgeladenen Zustand, da die Zellen des Akkus beschädigt bzw. zerstört (Tiefentladung) werden können, falls diese sich zu weit entladen (keine Gewährleistung/Garantie!).

Lagern Sie Ihren Akku nach Möglichkeit bei einer Temperatur um 15 °C (Optimaltemperatur), um die Selbstentladung möglichst gering zu halten. Je niedriger die Temperatur wird, desto schneller entlädt er sich.

Um die Lebensdauer zu verlängern empfehlen wir, den Akku nach jedem Gebrauch zu laden. Der bekannte und gefürchtete Memory-Effekt kann aufgrund des verwendeten Lithium-Ionen-Materials sowie einem modernen Batterie-Management-System nicht auftreten.

Vermeiden Sie auch das Laden des Akkus bei Temperaturen unter 15 °C. Die durch das Aufladen entstehende Hitze kann zu einer Kondensation (Wasserbildung) im Akku führen und diesen dadurch nachhaltig schädigen oder im schlimmsten Fall zu einem Kurzschluss führen (keine Gewährleistung/Garantie!).

Dauerhaftes fahren in der höchsten Unterstützungsstufe entlädt den Akku sehr schnell. Dies führt langfristig zu einer kürzeren Akkulebensdauer.



Den Akku niemals erhitzen, dauerhaft im direkten Sonnenlicht lagern, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen! Öffnen Sie niemals den Akku oder das Ladegerät selbstständig!

(sofortiger Gewähr-/
Garantieleistungsverlust!)

Benutzen Sie zum Laden Ihres Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät!

Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 100–240 V/47–63 Hz Stromversorgung angeschlossen werden!

Lebensgefahr! Das Ladegerät kann eine sehr große Hitze entwickeln, beaufsichtigen Sie den Ladevorgang! Brandgefahr!

Der Akku kann sowohl im eingebauten, als auch im ausgebauten Zustand geladen werden. Verbinden Sie einfach **als Erstes** den Ladestecker mit dem Ladeanschluss des Akkus und **im Anschluss** stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.



Kurzschlussgefahr! Achten Sie darauf, dass keine metallischen Gegenstände in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen!

Wenn Sie das Ladegerät angeschlossen haben, leuchtet auf dem Netzteil eine rote LED auf. Diese zeigt an, dass der Akku geladen wird und noch nicht voll ist. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist – die LED wechselt von Rot auf Grün.



Kurzschlussgefahr! Nach dem Laden, muss der Ladeanschluss des Akkus mit der abstehenden Verschlusskappe bündig abgedeckt werden!

Die Ladezeit bei leerem Akku beträgt 4-5 Stunden. Wenn Sie feststellen, dass der Ladevorgang wesentlich länger braucht, brechen Sie diesen umgehend ab und kontaktieren Sie den Kundendienst!



Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung/mangelndem Wissen benutzt zu werden! Das Ladegerät von Kindern fernhalten.

Der Akku ist ein Verschleißteil! Dieses Bauteil unterliegt einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter Punkt 1.

Bremsen

Scheibenbremsen richtig reinigen

Wenn Sie lange Freude an Ihrem E-Bike haben möchten, sollten Sie es regelmäßig pflegen. Auch wenn Sie selten oder gar nicht bei schlechtem Wetter unterwegs waren.

Das ist in der Regel schnell erledigt: Einsprühen mit Fahrradreiniger zum Anlösen der Verschmutzungen, einwirken lassen und anschließend abspülen mit klarem Wasser. Nach Regenfahrten sollte eine intensivere Behandlung mit Schwamm und Bürste selbstverständlich sein.

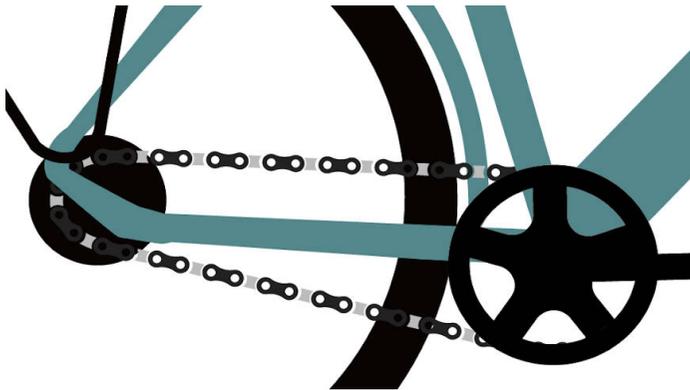
Die Bremsanlagen sollen regelmäßig von Fachwerkstatt gewartet werden.

Austausch Bremsbeläge

Die Bremsbeläge sind Verschleißteile. Den Abnutzungsgrad der Beläge müssen Sie deshalb regelmäßig kontrollieren. Tauschen Sie diese aus, sobald das Profil abgebremst ist. Die Bremsbeläge sollten Sie immer paarweise wechseln. Verwenden Sie beim Austausch möglichst Bremsbeläge, die dafür geeignet sind um die Funktion zu gewährleisten.

Kette

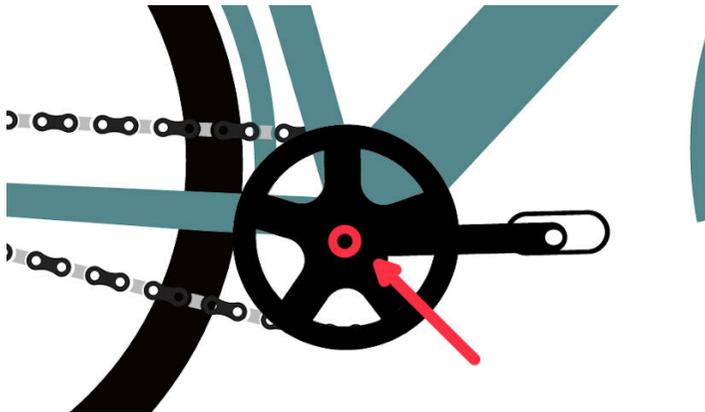
Die Antriebskette muss regelmäßig (besonders nach Regenfahrten) erst getrocknet und danach mit einem handelsüblichen Kettenpflegemittel geschmiert bzw. ggf. gereinigt werden. Eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung ist notwendig, da es durch die Nutzung der Kette eine Dehnung gibt. Sie prüfen die Kettenspannung, indem Sie das E-Bike auf den Ständer stellen und testen, ob sich die Kette max. 10–15 mm nach oben und unten durchdrücken lässt.



Falls die Kette nicht ausreichend gespannt ist, können Sie dies selbst korrigieren:

Tretkurbel/Kettenblatt

Überprüfen Sie bei den Tretkurbeln regelmäßig die Festigkeit der Schrauben. Die Tretkurbeln sind mit 8 mm Innensechskantschrauben auf den Vierkantansätzen der Tretlagerachse befestigt. Ziehen Sie die Schrauben fest an.



Pedale



Wenn die Pedale nicht fest angezogen sind, können diese aus dem Gewinde ausbrechen! Sturz- und Verletzungsgefahr!

- Beachten Sie, dass das rechte Pedal ein Rechtsgewinde hat und im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn eingedreht werden muss.



Werden die Pedale vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und die Pedale können schon nach kurzer Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Sturzgefahr!

(keine Gewähr-/
Garantieleistungsübernahme!)

Begriffserklärung

Kassette:

Die Kassette besteht aus 7 Ritzeln.

Ritzel:

Als Ritzel werden die einzelnen Zahnkränze bezeichnet. Ist die Kette auf dem größten Ritzel, ist sie also auf dem größten der einzelnen Zahnkränze.

Schaltröllchen:

Das Schaltwerk besteht aus einer Führungsrolle und einer Spannrolle. Diese Führungsrolle sitzt an oberer Stelle und ist vom Käfig verdeckt. Die Spannrolle sitzt an unterer Stelle und recht gut sichtbar.

Rahmenklemme:

Der Umwerfer ist mit der Rahmenklemme am Rahmen des Rades befestigt. Wenn Sie die Befestigungsschraube lösen, können Sie den Umwerfer in die richtige Position drehen.

Inneres Leitblech:

Der Umwerfer arbeitet wie eine Art Führungsschiene, die die Kette in die richtige Bahn lenkt. Das innere Leitblech ist die Innenseite des Umwerfer, die die Kette auf die höheren Ritzel drückt.

Äußeres Leitblech:

Das äußere Leitblech drückt die Kette auf die niedrigen Ritzel zurück.

Winterbetrieb/-erhaltung

Im Winter müssen Sie Ihr E-Bike öfters reinigen, damit zum Beispiel Streusalz keine Schäden verursachen kann.

Wenn Sie während der kalten Monate Ihr E-Bike nicht benutzen wollen, reinigen Sie es wie auf Seite 42 beschrieben. Nach der Reinigung von Schmutz und Wasser sichern Sie Ihr E-Bike nach Möglichkeit an einem trockenen und frostgeschützten Ort, um Korrosion und Rostbildung vorzubeugen.

Bei einer Lagerzeit über vier Wochen empfiehlt es sich die Luft aus den Reifen zu lassen und das E-Bike entweder auf den Kopf zu stellen oder es aufzuhängen, damit die Reifen keinen Schaden nehmen.

Sollten Sie Ihr E-Bike über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku und lagern Sie ihn in einem trockenen Raum mit Temperaturen um die 15 °C (siehe ab Seite 44). Der Akku muss zuvor voll aufgeladen und spätestens nach 3 Monaten nachgeladen werden!

Umweltschutz

Wir tragen auch als Radfahrer Verantwortung in der Natur.

Benutzen Sie immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nicht durch wildes, geschütztes Gelände. Sie gefährden sonst Ihre, und die Sicherheit anderer Lebewesen. Hinterlassen Sie keinen Abfall und keine Schäden in der Natur, die durch Ihre Fahrweise und Ihr Verhalten hervorgerufen wurden.

Entsorgen Sie niemals Ihr E-Bike ganz oder teilweise illegal in der Natur!

Beobachten Sie Ihre eigene Fahrweise. Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, wie andere Fahrradfahrer, Fußgänger, oder den motorisierten Straßenverkehr, sollte selbstverständlich sein. Befolgen Sie stets die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie vorausschauend und umsichtig.

Nur wenn Sie diese Verhaltensregeln beachten, ist ein sicheres Fahren möglich.

Diebstahlsicherung

Nutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung. Auch wenn Sie sich nur kurz von Ihrem E-Bike entfernen, schließen Sie ab. Sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen erhalten Sie im Handel.

Denken Sie auch daran, Ihren Akku nicht mit aufgestecktem Schlüssel unbeaufsichtigt zu lassen.

Technische Daten

(Technische Änderungen vorbehalten!)

63

Allgemeines

Schaltung Singelspeed

Reifengröße 700C*40C A/V
Bremsen Scheibenbremsen

Gesamtgewicht 18/19 kg
max. Zuladung 99 kg

Motor

Leistung 250 Watt
Spannung 36 V
Geschwindigkeit bis max. 25 km/h
Fahrunterstützung
Reichweite ca. 70 km

Akku

Typ Lithium-Ionen
Kapazität 378Wh
Spannung 36 V
Gewicht 2,5 kg
Ladezeit ca. 4 Stunden

Ladegerät

Stromversorgung 100–240 V/ 47–63 Hz
Ausgang 42V/ 2A

Drehmomentvorgaben

Hutmutter

Vorderrad	-	-	-	-	30 Nm
Hinterrad	-	-	-	-	30–40 Nm
Tretkurbelbefestigung			-	-	30 Nm
Bremsschuhbefestigung			-	-	6–8 Nm
Pedale -	-	-	-	-	ca. 30 Nm
Klemmspindel Vorbau -			-	-	15 Nm

Sonstige Schrauben

M 4	-	-	-	-	2 Nm
M 5	-	-	-	-	5–6 Nm
M 6	-	-	-	-	9–10 Nm
M 7	-	-	-	-	11–12 Nm
M 8	-	-	-	-	14–15 Nm
M 10	-	-	-	-	34 Nm

Die Anzugsdrehmomente können mit einem Drehmomentschlüssel genau eingehalten werden.

Fehlerbehebung

Nr.	Fehler- beschreibung	Fehlerursache	Problemlösung
1	Beim Einschalten der Stromzufuhr leuchtet keine LED.	zu geringe Akkuladung	Akku voll aufladen
		Steckkontakte gelöst	alle Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor kontrollieren
		Akkuzellen defekt	Akku austauschen
		Sicherung defekt	Akku austauschen
2	Lenkerdisplay reagiert nicht oder Maximalleistung wird nicht gehalten	zu geringe Akkuladung	Akku voll aufladen
		Steckkontakte gelöst	alle Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor kontrollieren
		Sicherung defekt	Akku austauschen
		Hauptkabel defekt	Hauptkabel auf Risse und Brüche kontrollieren
		Display defekt	Display austauschen
3	Motor läuft, trotz aktiver Energiezufuhr nicht	gelöstes Motorkabel	Motorkabel kontrollieren
4	Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst	alle Steckverbindungen von Akku und Ladekabel kontrollieren
		Akkusicherung defekt	Akku austauschen
		Akkuzellen defekt	Akku austauschen
		Beschädigungen am Ladegerät	Ladegerät tauschen

Nr.	Fehler- beschreibung	Fehlerursache	Problemlösung
5	Geringe Reichweite trotz voll aufgeladenem Akku	Reifendruck zu gering	Reifendruck überprüfen
		Akku zu alt oder defekt	Akku austauschen
		Starke Beanspruchung des E-Bikes durch Steigungen, Gegenwind oder Zuladung	Weniger Motorunterstützung des E-Bikes in Anspruch nehmen, um die Reichweite des Rades zu erhöhen
		Umgebungstemperatur niedrig (>5)°C	Weniger Motorunterstützung des E-Bikes in Anspruch nehmen, um die Reichweite des Rades zu erhöhen
6	Beim Drücken des Akku-Ladestand -	zu geringe Akkuladung	Akku voll aufladen
		Sicherung im Akku defekt	Akku austauschen
7	Motor knackt bei Belastung	Speichen locker	Speichen nachziehen
		Motor defekt	Motor von Fachwerkstatt austauschen lassen.

Gewährleistung/ Garantie

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Dieses Pedelec ist aufgrund seiner Bauart und Ausstattung dazu bestimmt, nur auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die nach StVZO erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung, wurde mitgeliefert. Diese muss vom Benutzer oder Fachmann in regelmäßigen Abständen überprüft und bei Bedarf in Stand gesetzt werden.

Für jeden nicht sachgemäßen Gebrauch, oder die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieses Handbuches und für etwaige daraus resultierenden Schäden, haften Hersteller und Händler nicht.

Insbesondere bei Benutzung dieses Pedelecs im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Wasserschäden, Sturzschäden oder bei Überladung, sowie bei Schäden durch nicht ordnungsgemäße Beseitigung von Mängeln, oder durch mangelnde Pflege des E-Bikes.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der nachfolgenden Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Gewährleistungsbestimmungen:

1. Gewährleistungsansprüche sind nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, zu erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des E-Bikes beschränkt. Die Erfüllung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung oder Austausch. Unsere Gewährleistung ist für Sie kostenlos.

Die durch unseren Kundendienst angestellte Untersuchung der Störung und Ihrer Ursachen umfasst:

- ▶ Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung
- ▶ Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils

Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der MOUGG GmbH über.

2. Wenn der Gewährleistungsanspruch berechtigt ist, gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten. Bei den Versandkosten, geht der Kunde in Vorkasse, bis der Gewährleistungsanspruch geprüft und nachgewiesen ist. Die Berechtigung für Gewährleistungsansprüche ist durch Vorlage der Original-Kaufquittung zu belegen.

3. Der Käufer ist verpflichtet, das E-Bike nicht zu anderen, als in der Bedienungsanleitung vorgesehenen, Zwecken zu benutzen (vgl. Bestimmungsgemäße Verwendung).

4. Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn das E-Bike von Dritten, oder durch den Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in Zusammenhang mit der Veränderung stehen. Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn die Vorschriften über die Behandlung des E-Bikes (Bedienungsanleitung) nicht befolgt worden sind.

5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:

- ▶ Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
- ▶ alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen, so wie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- ▶ alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeugsicherheit und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
- ▶ Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Wasser, Stürze, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

► Bauteile die dem Verschleiß, der Abnutzung oder dem Verbrauch unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler) wie z. B.:

- Reifen
- Kabel
- Leuchtmittel
- Sattel
- Aufkleber
- Bremsbauteile
- Akku
- Sicherungen
- Ständer
- Batterie
- Motorgetriebe
- Kette
- Zahnkränze
- Griffe/-bezüge

► Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

6. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach 3 Fehlschlägen der Nachbesserung.

7. Der Hersteller hat das alleinige Recht auf Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch.

8. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

9. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels gegenüber der MOUGG GmbH erhoben werden.

10. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraumes ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

11. Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb deutschsprachigen EU-Länder.

12. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

13. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen E-Bike ein technisches Problem haben, steht Ihnen unser Kundendienst unter der folgenden Adresse zur Verfügung.

MOUGG GmbH
Königsallee 60F
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211-87979758
Email: hello@mougg.bike

Garantieleistungsbestimmungen:

1. Garantieleistungsansprüche sind nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren oder optional 5 Jahren*, gerechnet ab Kaufdatum, zu erheben. Die Garantie kann nur über den Hersteller abgewickelt werden. Sie ist nicht übertragbar und wird auch nicht durch den Austausch eines Teiles verlängert. Unsere Garantie umfasst folgende Servicepunkte für Sie.

▶ Wir gewähren eine Garantie von 2 Jahren oder optional 5 Jahren* ab Kaufdatum auf den Akku. Die Garantie gilt nur für Material- und Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Original-Kaufnachweises mit Angabe des Kaufdatums. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Die Garantie beinhaltet das Versprechen, dass der Akku nach 2 oder optional 5 Jahren* noch mindestens 50% seiner Leistung und Kapazität erbringt (bei richtiger Behandlung nach dieser Betriebsanleitung).

▶ Damit Sie auf der sicheren Seite sind, müssen Sie die Inspektionsintervalle einhalten. Die Intervallliste entnehmen Sie der Seite 117.

▶ Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Garantie

▶ Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils

Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der MOUGG GmbH über.

2. Wenn der Garantieleistungsanspruch berechtigt ist, gehen die Kosten des Aus- und Einbau zu unseren Lasten. Der Garantieanspruch ist durch Vorlage der Original-Kaufquittung nachzuweisen. Die Sendekosten und das Versandrisiko trägt der Käufer.

3. Der Käufer ist verpflichtet, das E-Bike nicht zu anderen, als in der Bedienungsanleitung vorgesehenen, Zwecken zu benutzen (vgl. Bestimmungsgemäße Verwendung).

4. Der Garantieleistungsanspruch erlischt, wenn das E-Bike von Dritten, oder durch den Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in Zusammenhang mit der Veränderung stehen. Die Garantie erlischt auch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des E-Bikes (Bedienungsanleitung) nicht befolgt worden sind, sowie wenn die Inspektionsintervalle nicht eingehalten werden. Inspektion muss von Fachwerkstatt durchgeführt werden.

5. Nicht eingeschlossen in die Garantieleistung sind:

- ▶ Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
- ▶ alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen so wie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
- ▶ alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeugsicherheit und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.

- ▶ Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Wasser, Stürze, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

- ▶ Bauteile die dem Verschleiß, der Abnutzung oder dem Verbrauch unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler) wie z. B.:
 - Reifen
 - Kabel
 - Leuchtmittel
 - Sattel
 - Aufkleber
 - Bremsbauteile
 - Akku
 - Sicherungen
 - Federungs- und Dämpfungselemente
 - Ständer
 - Batterie
 - Motorgetriebe
 - Kette
 - Zahnkränze
 - Griffe/-bezüge

- ▶ Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

6. Der Anspruch auf Garantieleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung des Kaufpreises gibt es nicht.
7. Der Hersteller hat das alleinige Recht auf Prüfung und Entscheidung über einen Garantieleistungsanspruch.
8. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
9. Garantieleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels gegenüber der MOUGG GmbH erhoben werden.
10. Durch eine ausgeführte Garantieleistung wird die Leistungsdauer weder erneuert noch verlängert. Nach Ablauf des Garantieleistungszeitraumes ist die Geltendmachung von Garantieleistungsansprüchen ausgeschlossen.
11. Die Garantieleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
12. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

* Die Garantieverlängerung auf 5 Jahre kann gegen einen Aufpreis von 99 EUR bei Kauf eines MOUGG E-Bikes mit erworben werden. Standard Garantie beträgt 2 Jahre.

Rückgaberecht

76

Wir geben Ihnen auf Ihr E-Bike, 30 Tage Rückgaberecht! Wenn die Ware Originalverpackt und ohne Gebrauchsspuren innerhalb dieser Zeitspanne zurückgegeben wird, bekommen Sie den Kaufpreis erstattet. Etwaige Rücksendekosten und das Versandrisiko trägt der Kunde. Bei Gebrauchsspuren oder Beschädigungen halten wir uns vor, Die Rückgabe abzulehnen, oder die Rückerstattung zu mindern.

Kundendienst/ Ersatzteilversorgung

Sollten Sie mit Ihrem E-Bike ein technisches Problem haben, Ersatzteile oder weitere Informationen benötigen, so steht Ihnen unsere Kundenservice von Montags bis Freitags unter der folgenden E-Mail und Fax Adresse zur Verfügung: hello@mougg.bike

Teilen Sie in Ihrer Nachricht mindestens Folgendes mit:

- ▶ Kaufdatum
- ▶ Rechnungsnummer/ Kaufbeleg
- ▶ Fehlerbeschreibung
- ▶ Gegebenenfalls Fotos
- ▶ Für Rückfragen Ihre Telefonnummer

Hinweise zum Umweltschutz



Wir sorgen dafür, dass E-Bike fahren umweltschonend ist. Sorgen Sie dafür, dass die Entsorgung es auch ist!

Das E-Bike ist am Ende seiner Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall zu geben, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Akkus sind hiervon ausgeschlossen – hierfür gelten die nebenstehenden Entsorgungshinweise. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung recyclebar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

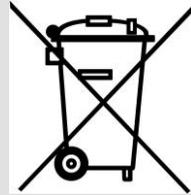


Akku-Entsorgung

Akkus gehören nicht in den Hausmüll.

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, gebrauchte Batterien, bzw. Akkus zurückzugeben. Wenden Sie sich hierfür an unsere Kontaktmöglichkeiten (Seite 103).

*Diese Zeichen
finden Sie auf
schadstoffhaltigen
Batterien:
(Li-Ion = Akku enthält
Lithium-Ionen.)*



Häufig gestellte Fragen

Nachfolgend finden Sie häufig gestellte Fragen rund um das E-Bike.

Wie groß ist die Reichweite meines E-Bikes?

Die Reichweite des Pedelec beträgt ca. 70 km. Sie ist von vielen Einflüssen abhängig, wie z.B. der gewählten Fahrstufe, Ihr Anteil an eigener Tretleistung, dem Ladestand und Alter des Akkus, dem Reifendruck, Umwelteinflüsse, usw. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bedienung/ Reichweite.

Wie lange muss der Akku geladen werden?

Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 4 Stunden. Das Ladegerät schaltet sich selbstständig in einen Erhaltungsmodus, sobald der Akku voll aufgeladen ist. Hierbei wird nur so viel Strom verbraucht, wie nötig ist, um die Akkuzellen voll zu halten.

Wieso hört der Motor während der Fahrt auf zu arbeiten?

Die Motorunterstützung Ihres E-Bikes arbeitet nur so lange, wie Sie selber aktiv treten. Bei Unterbrechung der Tretaktivität oder bei Betätigung der Bremse stoppt der Motor nach einer kurzen Verzögerung.

Warum schaltet der Motor ab einer bestimmten Geschwindigkeit einfach ab?

Der Motor unterstützt Sie nur bis zu 25km/h. ab 25km/h bekommen Sie keine weitere Unterstützung bis die Geschwindigkeit wieder runter gefallen ist.

Die Kontrollleuchte meines Akkus leuchtet nicht!

Überprüfen Sie zuerst den korrekten Sitz des Akkus in der Halterung des E-Bikes. Sollte der Sitz korrekt sein, versuchen Sie den Akku zu laden. Falls der Akku dabei keine Reaktion zeigt, setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

Wie lange habe ich Gewährleistung/Garantie?

Auf das E-Bike werden eine Gewährleistung von zwei Jahren und eine Garantie über einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum gewährt. Optional kann man die Garantiezeit auf fünf Jahre verlängern, Darüber hinaus geben wir Ihnen auch die Garantie, dass der Akku nach fünf Jahren (gerechnet ab Kaufdatum) noch über mindestens 50% seiner ursprünglichen Kapazität und Leistung verfügt.

Was für Schäden fallen unter Gewährleistung/Garantie?

Unter Gewährleistung/Garantie fallen alle Schäden die durch Material-/Herstellungsmängel die Fahrtüchtigkeit des E-Bikes nicht gewährleisten.

Ausgeschlossen sind Schäden die durch mangelnde Wartungsarbeiten, Eigen-/Fremdverschulden, Folgeschäden die auf eigenen oder fremden Ein-/Umbau zurückzuführen sind, Verschleißteile, sowie Kosten für Wartung, Überprüfung und Säuberung.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel

Gewährleistung/Garantie.
MOUGG ONE & STAR DE V1.3 22112023

Wo kann ich Ersatzteile für das E-Bike bestellen?/ An wen wende ich mich bei Problemen?

81

Ersatzteile können Sie bei MOUGG bestellen.

Webseite: www.mougg.bike

weitere FAQs finden Sie unter www.mougg.bike/pages/hilfe-faq

Inspektion/Intervallliste

82

Damit Ihr E-Bike Ihnen lange Freude bereitet, braucht es regelmäßige Pflege und Wartung.

Eine Inspektion beinhaltet:

► **Laufräder:**

- Fahrradreifen (Verschleiß, Risse in der Karkasse...)
- Fahrradschlauch & Ventile (Luftdruck & Felgenband prüfen)
- Felgen und Speichen (Rundlauf, Spannung, Seiten-/Höhenschlag)

► **Bremsen:**

- Bremsgriff (Klemmung)
- Züge und Hüllen (Rost, Verschleiß)
- Bremsbeläge /Brems Scheiben (Verschleiß)
- Funktionstest (Funktioniert die Bremse überhaupt korrekt)

► **Antrieb:**

- Zahnkranz, Kettenblätter (Verschleiß)
- Fahrradkette/Riemen (Verschleiß, Rost, Länge)
- Kurbel (Spiel)

► Lager:

- Tretlager (Lagerspiel, nur Prüfung)
- Pedale (Lagerspiel)
- Naben (Lagerspiel, nur Prüfung)
- Steuersatz (einstellen)
- Federelement (Federgabel, Dämpfer auf Verschleiß und Funktion testen)

► Fahrradrahmen:

- Gabel (Sichtprüfung)
- Vorbau, Lenker (Schraubverbindung prüfen und nachziehen)
- Fahrradrahmen (Rost, Ausfallenden, Risse; Sichtprüfung)
- Sattelstütze (Auszug prüfen, Schraubverbindungen)

► Fahrradlicht:

- Scheinwerfer, Fernlicht, Rücklicht

► Sonstige Prüfungen und Arbeiten:

- Glocke, Schutzbleche, Ständer (Funktion & Sitz)-
Sämtliche Verschraubungen überprüfen
- Schnellspanner prüfen (Federn, Verschleiß)
- abschließende Probefahrt
- ist das Fahrrad StVZO Konform

Damit die Fachwerkstatt eintragen kann, dass, und mit welchem Ergebnis, die Inspektion gelaufen ist, bringen Sie bitte immer den Fahrradpass (im Original) mit.

Damit Sie wissen, wann es wieder soweit ist, richten Sie sich bitte nach der Intervallliste. Falls Sie Ihr E-Bike täglich nutzen, empfehlen wir die Zeitabstände zu halbieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich gerne an unseren Kundenservice.

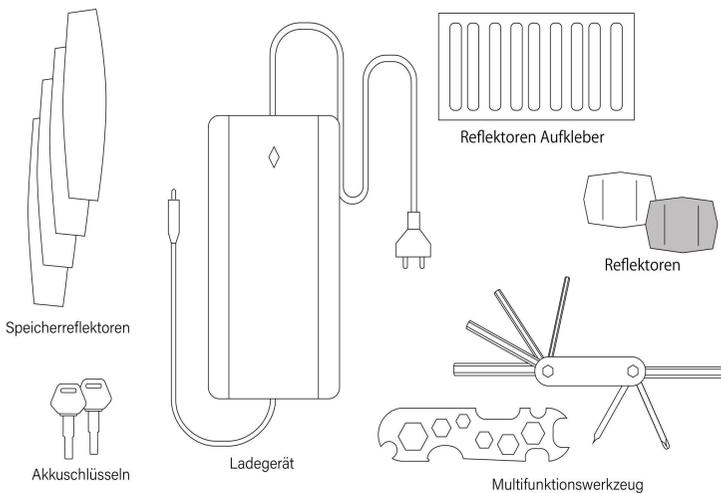
Die Sendekosten und das Versandrisiko zu den Inspektionen, trägt der Käufer.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Bilder haben nur Symbolwert. Im Detail können sich Abbildung und Produkt unterscheiden. Die Anleitungen sind sinngemäß umzusetzen. Bildliche Abweichungen sind kein Grund für das Nichteinhalten der Gewähr-/Garantieleistungsrichtlinien, und gelten nicht als Grund für Reklamationen

Lieferumfang

85

Neben dem von Ihnen bestellten Fahrrad erhalten Sie auch eine Werkzeugbox mit folgendem Inhalt:



Es ist erforderlich, die mitgelieferten Reflektoren an den Stellen anzubringen, die gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) vorgeschrieben sind.

Das Fahrrad darf ohne Reflektoren nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

Fahrradpass

Modell ONE und Modell STAR

Fällig	Gefundene und beseitigte Mängel	Stempel mit Datum
Jahresinspektion Entweder bei 1000 Kilometer oder nach 1 Jahr Benutzung		
Jahresinspektion Entweder bei 2000 Kilometer oder nach 2 Jahren Benutzung		
Jahresinspektion Entweder bei 3000 Kilometer oder nach 3 Jahren Benutzung		
Jahresinspektion Entweder bei 4000 Kilometer oder nach 4 Jahren Benutzung		
Jahresinspektion Entweder bei 5000 Kilometer oder nach 5 Jahren Benutzung		
Jahresinspektion Entweder bei 6000 Kilometer oder nach 6 Jahren Benutzung		

Kundennummer:

Kaufdatum:

Modell:

Rahmennummer:

Akkunummer:

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller MOUGG GmbH
 Karl-Friedrich-Benz-Straße 2
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon: 07631-9388850

erklärt hiermit, dass folgende Produkte

Produktbezeichnung: MOUGG E-Bike
Typenbezeichnung: ONE CDI, ONE CTR, STAR CDI, STAR CTR

alle einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG)** entsprechen.
Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie
Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)
sowie der **Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)** nur das Ladegerät
Folgende harmonisierte Normen werden angewendet:
DIN EN 15194 (Fahrräder - Elektronisch unterstützte Räder - EPAC-Fahrräder)

Technische Unterlagen bei

MOUGG GmbH
Karl-Friedrich-Benz-Straße 2
79395 Neuenburg am Rhein

Für die MOUGG GmbH

Yawei Nian
Geschäftsführer

